

55 Monate, drei Gerichte – Gewerkschaftsmitglied klagte mit Erfolg

55 Monate lang, von Siegen über Hamm bis Erfurt, zog sich der Klageweg eines Schmelzmeisters einer Walzengießerei der Region. Der Mann stritt für eine höhere Eingruppierung – mit Erfolg. »Die lange Dauer des Prozesses ist nicht ungewöhnlich. Aber es hat sich gelohnt«, berichtet der Kläger.

Im Februar 2010 hatte er vor dem Arbeitsgericht Siegen verloren. Eineinhalb Jahre später gab das Landesarbeitsgericht Hamm ihm jedoch recht und bestätigte seine Eingruppierung in die EG13. Daraufhin reichte der Arbeitgeber Berufung ein. So landete der Fall vor dem Bundesarbeitsgericht in Erfurt – aber auch das urteilte für den Schmelzmeister.

Gewerkschaftssekretär Andree Jorgella: »Eingruppierungsklagen sind die schwierigsten Klagen vor dem Arbeitsgericht, da der Beschäftigte seine Aufgaben und Verantwortung nachweisen muss. Doch eine gute Argumentation und die Unterstützung der IG Metall zahlen sich aus: Nur, wer vor Ort aktiv ist, kann auch die Arbeitsplätze der Kollegen beurteilen.«

Bei Eingruppierungsfragen können sich IG Metall-Mitglieder jederzeit an die IG Metall-Verwaltungsstelle Siegen wenden. ■

Wichtige Wahlen

MACH MIT! JEDE STIMME ZÄHLT

Bei den Betriebsratswahlen von Anfang März bis Ende Mai sollen Angestellte, Frauen und Junge im Fokus stehen. Auch der professionelle Generationenwechsel ist ein Thema.



Foto: fotolia.com, contrastwerkstatt

Wählen lohnt sich, denn bei Problemen mit dem Arbeitgeber ist der Betriebsrat Ansprechpartner Nummer eins.

»Wir brauchen in den Betriebsräten mehr Angestellte, mehr junge Leute und mehr Frauen in Führungspositionen«, erklärt Gewerkschaftssekretär Hans-Jürgen Groß von der IG Metall Siegen, der die Wahlen betreut. »Wichtig ist, dass sich die Belegschaften in den Betriebsräten widerspiegeln.«



Foto: Julia Montanus

Hans-Jürgen Groß, Experte für die Betriebsratswahlen

Bei Dango & Dienenthal in Siegen

funktioniert das: »Immer wieder das gezielte, persönliche Ansprechen Einzelner« ist für den Betriebsratsvorsitzenden Manfred Semper das A und O der Rekrutierung neuer Betriebsratsmitglieder. »Das machen wir schon lange so – auch bei den Angestellten.« Vor allem die Mitarbeiter aus den Büroetagen seien aber nur durch eine lebendige, erfolgreiche Betriebsratsarbeit zu überzeugen. Das werde allerdings nicht leichter, da deren Belastung am Arbeitsplatz zunehme. »Der Schlüssel liegt bei den Azubis«, berichtet Semper aus seiner über 30-jährigen Erfahrung. Die Jungen seien bei ihnen alle organisiert und

die Angestellten zu 70 Prozent und somit überdurchschnittlich hoch.

Wissen erhalten. Auf genauso viel Erfahrung wie Semper blickt sein Amtskollege Helmut Kretzer im Betriebsrat von Walzen Irle in Deuz zurück. Dort wird demnächst ein neuer Vorsitzender gewählt. Mit Hilfe der IG Metall soll der große Wissensschatz Kretzers erhalten bleiben: Die Kandidaten für die Nachfolge, darunter eine Frau, und Kretzer selbst werden in einem Coaching darin geschult, auch das ungeschriebene und inoffizielle, aber wertvolle Betriebsratskapital zu erhalten.

Die IG Metall empfiehlt als zentralen Wahltermin Montag, den 24. März. Die Betriebe können aber, unter Beachtung des Auslaufens der Amtszeit, den Wahltermin selbst festlegen. ■

LEIHARBEITER

Leiharbeiter werden neuerdings zur Belegschaftsgröße gezählt, nach der sich die Größe des Betriebsrats richtet, so Hans-Jürgen Groß. Sie dürfen in ihrem Entleihbetrieb auch wählen. Wählen lassen können sie sich jedoch nur beim Verleiher.

Impressum

IG Metall Siegen
Donnerscheidstraße 30
57072 Siegen
Telefon 0271 236 09-0
Fax 0271 236 09-30
E-Mail:
siegen@igmetall.de

Internet:
igm-siegen.de
Redaktion:
Harwig Durt (verantwortlich),
Julia Montanus

Neue Betriebsräte für 300 Beschäftigte

Die Belegschaften der Firmen Walter Klein und Schneider freuen sich.

Rund 300 Beschäftigte aus zwei Betrieben dürfen sich freuen: Ihre Interessen werden in Zukunft besser vertreten, sie können mehr mitbestimmen und sich sicherer fühlen, was ihren Arbeitsplatz und ihre Arbeitnehmerrechte an-

geht. Die Belegschaften von Walter Klein im Bad Laaspheer Ortsteil Banfe und von Schneider in Kreuztal-Buschhütten wählen in diesen Wochen erstmals Betriebsräte – und verfügen mit der IG Metall Siegen dann auch über ei-

nen professionellen Partner im Rücken.

Bei Walter Klein waren zwei Anläufe nötig. Gewerkschaftssekretär Andree Jorgella freut sich: »Es zeigt sich wieder einmal: Dran bleiben lohnt sich!« ■